

Miß Draper. Man vergleicht mit Yvette Gilbert, weil es wenig Diseusen gibt auf der Welt, ein Vergleich, der zu keinem Resultat führt, höchstens ungerecht für Yvette ist; denn ihre Art ist so passé, daß sie jedem Empfindsamen wehtut. Dagegen ist Miß Draper unmittelbare Gegenwart, und das will besagen, daß sie im Gegensatz zu Yvette Gilbert kunstlos ist, nichts als Leben. Wir wollen die Gegenwart ohne Symbole, ohne Weltanschauung, ohne Perspektive. Wir haben sie noch längst nicht begriffen. Was sich da um uns herum tut, ist noch längst nicht festgestellt. Erst mal her mit der Substanz! Hat sich alles konsolidiert, mögen unsere Enkel sich auch mal wieder an Kunst erfreuen. Miß Draper ist geradezu erlösend unkünstlerisch. *H. v. W.*



SIGRID UNDSET

Neueste Aufnahme

*

*Wie
erklärt sich
der große Erfolg der
„Kristin Lavranstochter“
von Sigrund Undset?*

*

*Diese Frage
beantwortet ein Schriftchen,
das der Verlag kostenfrei
liefert. Verlangen Sie es!*

RÜTTEN & LOENING VERLAG
FRANKFURT A. M.

Heinrich Zille und die Akademie.

Auf dem Zilleball vor zwei Wochen thronte Meister Zille auf der Empore und nahm die begeisterten Zurufe seiner vieltausenden Verehrer entgegen. Strahlend sagte er zu Claire Waldoff, als sie auch oft gerufen wurde und sich bedanken mußte: „Sieh mal, Claire! Is det nich viel schöner hier, diese Auszeichnung, diese spontane Herzlichkeit, als die „Akademie“?! (Zille ist bekanntlich Mitglied der „Akademie der Künste“.

Flechtheim-Rummel anlässlich **Fernand Léger.** Nicht zu überbietendes Durcheinander, bester Querschnitt, Rut und Ringelnatz als Matrosen. Bilanz: Zwei Vorlesungen (Léger und Crevel), die niemand in sich aufnahm, kalte Würstchen, die gleichfalls niemand in sich aufnahm, dazu Bockbier und Anpiffe von Flechtheim. Jeder einzelne war begeistert. *H. v. W.*